trotz aller Unannehmlichkeiten, trotz aller durch den Krieg vermehrten Sorgen und Bedrängnissen nicht den Humor und die gute Laune verliert, daß Ihr den Ehrgeiz habt, Euch von keiner andern Stadt beschämen zu lassen, dafür möchte ich Euch heute danken, und wenn ich daran die Bitte knüpfe, daß Ihr auch in den kommenden gewiß nicht leichten Wochen und Monaten den Kopf hoch haltet und Euch nie und nimmer unterkriegen laßt, so weiß ich, daß das für Euch alle eine Selbstverständlichkeit ist."

Russische Goldverschiffungen.

Wie berichtet wird, sind in den letzten Tagen umfangreiche russische Goldverschiffungen aus Odessa und mehreren Häfen der Krim an verschiedenen Punkten der türkischen Küste eingetroffen. Die Transporte erfolgten mit kleinen Schiffen, die während der Ueberfahrt häufig dem Feuer der deutschen Artillerie und der Flugzeuge ausgesetzt waren. Das Gold soll nach der russischen Botschaft in Ankara gebracht werden, von wo es wahrscheinlich später für Kriegsmateriallieferungen nach den Vereinigten Staaten weitergeleitet wird. Nach vorliegenden Berichten sollen Millionen von Rubeln in Goldbarren, Münzen, Juwelen und andern Wertsachen über das Schwarze Meer nach der Türkei gesandt worden sein.

Vor einer neuen japanischen Offensive in China?

Die Zusammenziehung starker japanischer Streitkräfte am Gelben Fluß und nördlich von Kanton weist darauf hin, daß eine neue, sehr starke Offensive sich gegen das Innere Chinas vorbereitet. Tschiang-Kai-Schek hat schnelle Infanterie-Divisionen und mehrere Staffeln der neu organisierten chinesischen Luftwaffe in beide Frontgebiete entsandt. Gleichzeitig wurden die Vorbereitungen für eine Intensivierung der Guerilla-Kriegführung hinter den japanischen Linien abgeschlossen. Weitere Berichte, die im Hauptquartier eingetroffen sind, lassen kaum einen Zweifel darüber, daß die neuen Kampfhandlungen große Ausmaße annehmen.

Deutschland.

Auf 1. November ist der Zugverkehr erneut eingeschränkt worden. In Zukunft sollen nur noch Fahrten zu dienstlichen oder beruflichen Zwecken erlaubt sein. Die deutsche Eisenbahn hat gewaltige Leistungen zu verbringen. Neben der Versorgung der Städte mit der Zufuhr von Lebensmitteln und Brennstoffmaterial sind noch die Verpflichtungen aus Handelsverträgen einzuhalten. Dazu kommt die große Anforderung, die durch die Erweiterung des Bahnnetzes im Osten geschaffen wurden. Die Schiene hat sich als das leistungsfähigste Transportmittel erwiesen.

Am nationalen Spartag ist die Einführung des „eisernen Sparens" verkündet worden. Unselbständig Erwerbende können Pauschalbeträge gleich vom Lohn abziehen und auf ein Sparkonto überweisen lassen. Diese Beträge bis zu 39 Mark pro Monat sind steuerfrei und werden spätestens ein Jahr nach Kriegsbeendigung ausbezahlt.

Eine Erhöhung der Vermögenssteuer oder eine Vermögensabgabe sei nicht geplant, erklärte Staatssekretär Reinhardt, nachdem das Schwergewicht des deutschen Steuersystems auf dem Einkommen und Umsatz liege.

Italien.

Der Jahrestag des Marsches auf Rom. Der 19. Jahrestag des „Marsches auf Rom" wurde am Dienstag früh mit der feierlichen Einweihung des Denkmals für die Toten der faszistischen Revolution am neuen Sitze der Partei im Forum Mussolini in Rom eröffnet. Mussolini leitete die Feier, an der sämtliche Mitglieder des Großen Rates, der Regierung, der Parteileitung, sowie weitere Persönlichkeiten teilnahmen. Auch die Familienangehörigen der für den Faszismus Gefallenen waren anwesend.

Eine Ansprache Mussolinis. Den Höhepunkt der Feiern bildete am Dienstagabend eine Kundgebung auf der Piazza Venezia in Rom, an der Zehntausende von Schwarzhemden teilnahmen. Mussolini wandte sich vom Balkon des Palazzo Venezia aus mit folgenden Worten an sie:

„Kameraden! Ihr seid gekommen, um das Hinaufsteigen des neuen Jahres, des 20. Jahres der faszistischen Zeitrechnung, zu begrüßen. Wir gehen ihm mit unbezwingbarem Mut, mit felsenfestem Glauben und mit der tiefen Ueberzeugung entgegen, daß das Volk, eng geschart um das Liktorenbündel, in jedem Falle auf der Höhe seiner Tradition steht und den Aufgaben der Zukunft gewachsen und deshalb des Sieges würdig ist. Der Bolschewismus, gegen den wir vor nunmehr zwanzig Jahren die ersten Schlachten schlugen, liegt bereits, von den Waffen des verbündeten Deutschlands, von unseren Waffen und denen der jungen verbündeten Völker, mitten ins Herz getroffen, im Todeskampf und wartet auf die Hilfe seiner euorpäischen und amerikanischen Alliierten. Die Koalition der egoistischen Anmaßungen wird durch die Kraft der Revolution zerschlagen werden. Weder Churchill noch die anderen Verschworenen werden unsern Vormarsch aufhalten können. Wir stoßen durch!"

Frankreich.

Die Verschiebung der Geiselerschießungen. Der Oberkommandierende der Besatzungstruppen hat folgenden Aufruf erlassen:

„Ich habe [illegible] teilt, daß Reichskanzler Hitler beschlossen hat, die Exekution weiterer Geiseln als Vergeltungsmaßnahme für die Anschläge von Nantes und Bordeaux aufzuschieben. Die Franzosen erhalten dadurch eine letzte Gelegenheit, sich an der Untersuchung über diese Verbrechen zu beteiligen und auf diese Weise durch die Tat zu beweisen, daß sie die beiden Anschläge mißbilligen. Möge jeder Franzose daran denken, daß es in seiner Macht liegt, zur Aufklärung dieser feigen Attentate beizutragen. Gleichzeitig kann er durch seine Haltung verhindern, daß Landsleute als Geiseln füsiliert werden, und er kann möglicherweise noch die Freilassung von Gefangenen erwirken, die ihm nahestehen. Die Wehrmacht in Frankreich und ich selbst würden uns glücklich schätzen, wenn Maßnahmen wie die bisher angewandten vermieden werden könnten. Die Bevölkerung, die im großen und ganzen die feigen Attentate von Nantes und Bordeaux verurteilt, wird es nicht unterlassen, bei der Ausfindigmachung der Schuldigen mitzuhelfen."

Spanien.

Kampf mit Verbrechern. Am Dienstag schoß die Polizei von Santander den Banditen El Carinoso nieder. Drei seiner Komplicen wurden dann in einem Haus festgestellt, das in der Nähe des Absteigequartiers ihres Chefs liegt. Sie wehrten sich hartnäckig und schossen auf die Polizisten, worauf sie ihren Rückzug durch eine Geheimtür mit Handgranaten deckten. Schließlich wurden auch diese drei Verbrecher getötet. Unter ihnen befand sich eine Frau.

Cinema Leuzinger, Buchs, eröffnet die Spiel-Saison 1941/42 mit dem großen Schweizer-Film: „Das Menschlein Matthias". Ein Besuch der Vorstellungen gibt einem die Ueberzeugung, daß die Verfilmung des Romans von Paul Ilg vorzüglich gelungen ist. Klar sind die Gestalten gekennzeichnet, ergreifend vor allem der verschüchterte, verstoßene, verlachte, geschlagene und heimlich doch so geliebte Matthias. Ohne in Kinostarzüchtung machen zu wollen, darf das Spiel dieses jungen Robi Rapp als prächtige Leistung taxiert werden. Nicht minder packend auch das psychologische Bild der beiden Schwestern. Sauber und ungekünstelt ist auch die Milieuzeichnung. Der Film ist zwischen St. Gallen und dem Bodensee gedreht worden; u. a. ist auch der historische Umzug des Rorschacher Jubiläums in die Handlung eingeflochten. Die Darsteller wirken als gute Schweizer und machen in ihren Dialektfärbungen die Dialoge lebenswahr. Daß der Romanstoff für die Verfilmung eine gewisse Zusammenraffung erfahren und inhaltlich gewisse Konzessionen gemacht werden mußten, ist man sich gewohnt. Das tragische Moment und die innewohnende Spannung sind dabei plastisch herausgearbeitet worden. Der Film hat überall im Schweizerland bereits sehr gute Aufnahme gefunden und wird in die Reihe der besten Schweizerfilme gestellt. Eine Berner Zeitung glaubt sogar, daß er den „Wachtmeister-Studer"-Film übertreffe.

Obst- und Gemüsemarkt von Buchs vom 29. Oktober 1941.

Spinat, inländischer, per Kg. 65 Rp.; Weißkabis per Kg. 30 Rp.; Rotkabis per Kg. 50 Rp.; Kohl (Wirz, Wirsing) per Kg. 40 Rp.; Kohlrabi (Rübkohl) 3 Stück 45 Rp.; Blumenkohl, mittel (ca. 1 Kg.) per Stück 40—60 Rp.; Karotten, rote, per Kg. 50 Rp.; Randen, roh, per Kg. 30—40 Rp.; Zwiebeln, gewöhnliche, per Kg. 65 Rp.; Knoblauch per Büschel 50 Rp.; Kartoffeln, neue, per Kg. 20—22 Rp.; Lageräpfel per Kg. 30—40 Rp.; Wirtschafts- und Kochäpfel per Kg. 20—25 Rp.; Birnen zum Dörren per Kg. 22—25 Rp.; Wirtschafts- und Kochbirnen per Kg. 30—40 Rp.

Marktbericht von Altstätten vom 30. Oktober 1941.

Viehmarkt.

Auffuhr: Pferde —, Großvieh 100, Kälber 8, Schweine 184, Ziegen 2, Kitzen —, Schafe —; total 294 Stück.

Lebviehmarkt.

Preise: Trächtige Kühe und Rinder, 1. Qualität Fr. 1000—1400, 2. Qualität Fr. 700—1000; Jährlinge Fr. 350—500; Mäsen Fr. 500—700; Saugkälber Fr. 80—110.

Ferkel, 6—7 Wochen alt, 1. Qualität		Fr. 26—30
Ferkel, 6—7 Wochen alt, 2. Qualität		Fr. 21—25
Jager, 7—10 Wochen alt		Fr. 30—47
Jager, 10—14 Wochen alt		Fr. 47—62
Jager, 14—16 Wochen alt		Fr. 63—93
Jager, 16—22 Wochen alt		Fr. 95—180
Mutterschweine, trächtig,	1. Qualität	Fr. 300—330
	2. Qualität	Fr. 260—280
Absäugerinnen		Fr. 240—330

Mastviehmarkt.

Schweine:

Fette Jager per Kg. Lebendgewicht	Fr. 2.70—2.80
Jager zur Mast per Kg. Lebendgewicht	Fr. 2.70—2.80

Käse- und Buttermarkt. en detail

Appenzeller Räßkäse	per Kg.	2.70—2.80
Appenzeller Halbfettkäse	per Kg.	3.20
Appenzeller Vollfettkäse	per Kg.	3.90
Emmentaler Käse	per Kg.	3.70
Sauerkäse	per Kg.	2.20
Tilsiter Käse	per Kg.	3.60
Butter ab Stock	per Kg.	6.80
Butter (Zölleli)	per Kg.	6.60

Gemüse- und Obstmarkt.

Engros-Preise:

Blaukohl per Kg. 26—28 Rp.; Blumenkohl per Stück 50 Rp.; Kabis per Kg. 15 Rp.; Futterkartoffeln per Kg. 14 Rp.; Speisekartoffeln per Kg. 20 Rp.; Kohl per Kg. 20—22 Rp.; Unterkohlraben per Kg. 14—15 Rp.; Randen per Kg. 22—25 Rp.; Rübli per Kg. 30 Rp.; Selleriechnollen per Kg. 60 Rp.; Spinat per Kg. 45—50 Rp.; Süßräben per Kg. 16 Rp.; Zwiebeln per Kg. 50 Rp.; Lauch per Kg. 30 Rp.

Detail-Preise:

Spinat, inländischer, per Kg. 60 Rp.; Rosenkohl per Kg. Fr. 1.00—1.10; Weißkabis per Kg. 25 Rp.; Rotkabis per Kg. 40 Rp.; Kohl (Wirz, Wirsing) per Kg. 35 Rp.; Blumenkohl, groß (ca. 1,5 Kg.) per Stück 80 bis 90 Rp.; Blumenkohl, mittel (ca. 1 Kg.) per Stück 60—80 Rp.; Endiviensalat per Stück 20—25 Rp.; Karotten, rote, per Kg. 50 Rp.; Randen, roh, per Kg. 40 Rp.; Zwiebeln, gewöhnliche, per Kg. 60—70 Rp.; Lauch, grün, per Kg. 80 Rp.; Kartoffeln, inländische, per Kg. 25—28 Rp.; Trauben, weiße, ausländische, per Kg. Fr. 1.10; Trauben, blaue, ausländische, per Kg. Fr. 1.20.

Redaktion: Jos. Büchel, Triesen (Tel. 11).
Verwaltung: O. Schädler, Vaduz (Tel. 188).

Cinema Leuzinger Buchs

eröffnet die Spiel-Saison 1941/42

Samstag den 1. November 1941, **8.15 Uhr**
Sonntag den 2. Nov., **2.30 Uhr, 5.15 Uhr** und **8.15 Uhr** und
Montag den 3. November 1941, **8.15 Uhr**

mit dem neuen prächtigen **SCHWEIZER-FILM**

Das Menschlein Matthias

nach dem Roman von **Paul Ilg.**
Ort der Handlung: **St. Gallen, Rorschach** und **Umgebung.**

Die ergreifende Geschichte eines verschupften Buben, der auszieht und sich seinen Vater erobert.

Die Presse und alle, die „Das Menschlein Matthias" sahen, sind begeistert. Diese Filmschöpfung ist ein unbeschreibliches Erlebnis, das noch lange in allen Herzen nachklingt!

Abonnements ungültig. Zensur Nr. XII Ga/14
Kassaeröffnung je eine halbe Stunde vor Beginn.

Die
„Konkordia"
Kranken- und Unfallkasse in Liechtenstein

bietet Ihnen den besten Schutz in der Krankheit!
Treten Sie jetzt bei! Bis Ende des Jahres ist die Eintrittsgebühr erlassen.

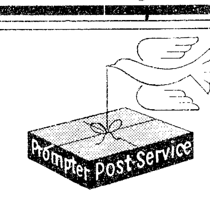
Die Kasse bietet Gelegenheit zur Heilungskostenversicherung für Erwachsene und Kinder, sowie zur Taggeldversicherung. — Erhöhte Kassenleistungen in Wöchnerinnenfällen ab 1. Jänner 1942. — Kassenleistung bis zu 720 Tagen bei Sanatoriumsaufenthalt. — Prompte Regelung der Schadenfälle.

Prospekte und Aufnahmeformulare erhalten Sie bei nachstehend verzeichneten Ortsvorstehern.

Für Mitglieder wichtig: Krankenscheine und Wöchnerinnenausweise können von nun an bei den Ortsvertretern bezogen werden.

Ortsvertreter:

Balzers: Simon Büchel, Briefträger, und Albert Vogt
Triesen: Florian Hoch, Briefträger
Triesenberg: Alexander Sele
Vaduz: Josef Brunhart, Wachtmeister, und Verwalter Thöny
Schaan: Rudolf Jehle Nr. 103 und Josef Näff
Planken: Rudolf Gantner
Mauren: Engelbert Schreiber, Café Freiendorf
Eschen: Ewald Hasler, Postbeamter
Schellenberg: Gebhard Meier



Haben Sie etwas zum chemisch Reinigen oder Färben, so machen Sie rasch ein Paket und in wenigen Tagen bringt Ihnen der Pöstler das Kleid, den Mantel, oder was Sie uns sonst anvertrauen, sorgfältig behandelt, wieder ins Haus.
Für sorgfältige Bedienung garantiert

Pedolin

Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt, CHUR
Ablage in Vaduz:
Frau Biedermann, Handlung

Immer

wenn Sie preiswert einen Anzug, ein elegantes Hemd, einen schönen Hut, eine aparte Krawatte, gute Leibwäsche u. s. w. kaufen wollen, dann kommen Sie zu mir, denn da sind Sie wirklich gut und billig bedient. x

Georg Hilti
Herrenkonfektion
Schaan

Dr. med. W. Spenglers
Kropf= 859
Heilmittel, pflanzliches Naturprodukt, unschädlich, jod- und giftfrei, sicher wirkend. Zahlreiche Kurerfolge. Ausführliche Druckschrift **gratis durch Kräuter-Versand Blumenfeld, Heiden (App.)**

Auskunft umsonst b. **Schwerhörigkeit** Ohrgeräusch, Sklerose und a. Glänz. Anerkennungen. **Neubauer,** „Spezial" **Lützenberg** (App).

Offert-Ausschreibung.

Die **Erstellung des Dammes für den neuen Schlammsammler der Forstrüfe in Schaan,** im Ausmaße von zirka 1700 Kubikmeter Dammanschüttung, ist zu vergeben.

Die Angebotsunterlagen können beim Bauamt in Vaduz eingesehen bezw. bezogen werden. Angebote sind schriftlich in verschlossenem Umschlage mit der Aufschrift „Dammanschüttung Forstrüfe" bis spätestens **Freitag den 7. November 1941,** vormittags 9 Uhr, beim Bauamt in Vaduz einzureichen.

Berücksichtigt werden nur Offerten von konzessionierten Unternehmern. 919

Vaduz, den 31. Oktober 1941.

Die Rüfebauleitung:
gez. Wachter.

Landwirtschaftlicher Kurs.

Während den Monaten Dezember, Januar und Februar wird in Vaduz für das Oberland und in Eschen für das Unterland von Hans Hofer, ing. agr., landwirtschaftlicher Experte der fürstlichen Regierung, ein **landwirtschaftlicher Kurs** durchgeführt. Behandelt werden Fragen des Pflanzen- und Obstbaues und die Düngung. Pro Woche ist je ein Nachmittag vorgesehen. Die genauen Daten werden später mit den Kursteilnehmern festgelegt. Der Kurs ist unentgelt-

Kundmachung.